

Bl 5¹¹
ca. 8¹¹
8¹¹

L. v. Meiderich 8.8.27

Bl 2¹⁸
ca 5¹¹

Ihre ganzes Herz Kroschke!
Drei Ihre freundliche Zusagen vom 2. 8.
sind mir alle sehr wertvoll. Herr P. Lohr
verweist den Band Ihre Geschenke und
bittet mich, sie zu empfangen, daß er mich
ganz Ihre treue Freundin Gastfreund.
sich biete. Mir haben mich in einem
gastreichen Weinestube am 2. Oktober
festgelegt. Der vorwiegendige Gottes-
dienst beginnt um 9 3/4 Uhr. Nach-
mittags 3 1/2 - 4 Uhr
Ob. Die mich dort noch zu einem Ausgange
des Most regieren wollen, stellen
mir Ihre freundlichen Freundschaft
auf. Ihre Wünsche, die ich
Gastgeber mit Lüge immer mehr
zu unterstützen, will ich ganz nach
kommen. Geht mit mir zusammen
5 Jahre im Jahr an freigeschäftig den
Lage des Herrn Pastor Lohr und
sich sehr lieb für den Dienst. Ich will
mich entschließen. Er will ab als
schon zu weit beabsichtigt haben, den
Mittwoch mit Freundschaft zu gewinnen.

gespaltene Schwastung des kleinen
Gottbewusstseins. Dazu kommen
noch sonderlich ungenügende ge-
sammelte. Die einzigen Wunden heilt
nur ein kleiner Wundstich, der, wie Lücke
sagt, die für die Thierwelt, die sich in einem
paar 2 Tausend Jahren der Kulturentwicklung
hinweg bis zum 44. gebracht hat. Der
bekannte mit dem kleinen Fingern zu Gott,
das sie dazu gebracht haben, dass
selbst in der Natur der Menschheit
nicht immer besser zu werden. Der
Mittelstand in der Provinz ist nicht mehr
so sehr, wie der kleine Kreis, der
Bewusstseins ist. Das ist, das
nur 2. Tausend der Tausend der Provinz.
Einmal gesagt werden, die Provinz
ist alle Tausend ist das sehr mit der
Provinz zu vergleichen, wenn sie sich
nicht die langwierige Provinz der Provinz
formalisieren und das ist die Provinz der
"Bibl. Provinz" gesagt sind. Und wenn
es nicht zu hoffen ist, dass das ist, das
Gott ist, das ist nicht: Alles
fließt fort, wie es war, und das

ihm kriegst auf's neuen und mußst es
immer wieder gesagt bekommen, daß
es mit all seinem Rummur und Laufem,
seinem frommen Lärmen sein Leben
nicht aufplummt. Das hilft mir
nicht dieser Not, man weißt mich
von Tod? Ein Handzettel den durch
Antwort geht findet sich für ein Mordmord
nach Leben, obwohl ich ein für
ganz richtig ist, es zu erwarten. Zugewinnen
bin, daß ich etwas langatmig geworden
bin. Mein Herz hängt ^{an} Leben an der
ganzen Mordmord trotz all seiner Mühsal
nicht abzugeben. Wirst du, lieber Frau
Kocher, mich ein Zeit für
Auskunft in Mordmord (Zugelassen) oder
Oberhausen mitteilen, daß wir ein dort
abgeben können? Mit ganz lieben Grüßen
sagen wir Ihnen Rummur aufgeben und
wissen Sie inzwischen mit freudigen
Im Auftrage des Herrn
Karl Tralle

Abg. Meislerich Stroßbringer 40